Stadt und Staat.

Das demokratische Ticket.

Am kommenden Dienstage hat das Volk von Pennsylvanien einen Staats-Schatzmeister und einen Richter für die Supreme Court zu erwählen — und die Bürger von Luzerne County haben zu gleicher Zeit zu entscheiden, in wessen Hände die County Verwaltung für die nächsten Paar Jahre gelegt werden soll.

Durch die Agitation der Temperenzler und Mucker erhält die bevorstehende Wahl eine höhere Bedeutung. Sobald diese Bande, welche der persönlichen Freiheit immer fressere Zügel anzulegen bestrebt ist, ihre Sache zu einer politischen macht und bei einem Wahlkampfe als geschlossene Organisation auftritt, ist es Pflicht eines jeden freien Bürgers, sich ohne Unterschied der Partei ihren Gegnern anzuschließen, um sie auf eine Weise heimzuschicken, daß ihnen das Wiederkommen vergeht.

Gegen alle muckerischen Zwangsgesetze steht als geschlossene Phalanx (mit wenigen Ausnahmen) in erster Reihe das gesammte deutsche Element, und da in dessen Händen die endgültige Entscheidung liegt, so wird eine Appellation an unsere Landsleute zur thätigen Theilnahme an der Wahl nicht vergebens sein. Richtig ist, daß innerhalb der beiden politischen Parteien die Temperenz-Fanatiker ihre Vorkämpfer haben — es ist daher zu untersuchen, auf welchem Ticket den Temperenzlern die meisten Zugeständnisse gemacht, oder wo sie am stärksten vertreten sind.

Die Temperenzler wählten von dem demokratischen Ticket nur einen einzigen Candidaten für Gesetzgebung — Crogan von Wilkesbarre; von dem republikanischen nahmen sie Post und Burr.

Ferner erklärten sie sich für Farnham als District Anwalt, Barber als Prothonotar und Smith als Auditor — welche sämmtlich Nominirte auf dem republikanischen Ticket sind.

Dies zeigt klar und deutlich, daß auf dem republikanischen Ticket das Temperenz-Element überwiegend vertreten ist. Können und wollen die Deutschen für ein solches Ticket stimmen und die Mucker dadurch zu weiteren Uebergriffen ermuthigen? Wir glauben es nicht!

Auch in anderer Beziehung übertrifft das demokratische Ticket das gegnerische. Für Gesetzgebung sind die Herren Creßler, Loftus und Moore würdige Männer. S. W. Trimmer für Prothonotar und Isaac Livingston für Schatzmeister sind alte, bewährte Demokraten, die einen berechtigten Anspruch auf das Amt haben und fähig dafür sind. John B. Collings für District-Anwalt, Nicholas Seybert für Commissioner, John Gore für Auditor und Col. Peter Burschel für Jury-Commissioner sind Männer, die ihre ganze Existenz dem Dienste der Partei gewidmet haben. Besonders wichtig für Wirthe ist die Erwählung von John B. Collings und Col. Peter Burschel, und wir hoffen, daß sie deren ungetheilte Unterstützung erhalten.

Ueberhaupt sollte die Zurücksetzung, welche den Deutschen von der republikanischen Convention widerfuhr unsere Landsleute veranlassen, den Herren zu beweisen, daß sie zwar ein Ticket ohne die Deutschen aufstellen, aber nicht erwählen können.

Herr M. Zimmermann, Candidat für Clerk der Courts, ist so wohl bekannt, daß wir kaum Etwas zu seinen Gunsten speziell anzuführen brauchen. Wir können jedoch nicht umhin, die Handlungsweise des Hrn. Louis Hitschler zu tadeln, welcher in der Convention auf dasselbe Amt Anspruch machte, aber nicht nominirt wurde. Ist das ein Grund für Hitschler, nun als unabhängiger Candidat aufzutreten? Hr. Hitschler weiß, daß er nicht erwählt werden kann und sucht daher lediglich dem regulären demokratischen Candidaten Zimmermann zu schaden und Stimmen zu entziehen, die dem Republikaner Howell (einem Welschen) zu Gute kommen. Weß Geistes Kind dieser Howell ist, zeigt das nachstehende offizielle Dokument:

Der Staat gegen D. P. Burtles. } 5. Juni 1873. Warrant ausgestellt an Z. Stephens auf den Eid von J. W. Howell,

der den Verklagten anklagt, daß er zu verschiedenen Zeiten in der City von Scranton berauschende Liquöre ohne Lizenz und an Minderjährige verkauft habe, im Widerspruch mit einer Verordnung der Gesetzgebung.

Denselben Tag Warrant zurückerhalten mit der Beglaubigung von E. Leach, Ald., daß der Verklagte gute und genügende Sicherheit gegeben habe für sein Erscheinen am nächsten Termin der Mayors Court. — Klage übergeben an die Mayors Court.

Ich bezeuge, daß die vorstehende Abschrift eine getreue Copie aller Verhandlungen ist, die im vorbenannten Falle vor mir geführt wurden und sich in meinem Amtsbuche befinden.

Zum Zeugniß meine Unterschrift und Siegel, den 30. Sept. 1873.

Fred'k. Fuller, Ald. { Siegel }

City von Scranton, ss.

Jetzt, September 30. 1873, bezeuge ich hiermit, daß das obige die Unterschrift und das offizielle Siegel von Fred'k. Fuller, fungirenter Alderman in der City von Scranton, ist.

M. W. Loftus, Mayor.

Der Leser ersieht aus dem Vorstehenden, daß der Gegner des Hrn. Zimmermann ein ganz gewöhnlicher Angeber ist, der nicht Vertrauen genug verdient für ein so wichtiges Amt, wie das eines Clerks der County-Courts. Kein Deutscher wird bei richtiger Ueberlegung so einfältig sein, für Hrn. Hitschler zu stimmen, lediglich um ihm ein Compliment zu machen, und dadurch die Erwählung eines Landsmannes gefährden. Hr. Hitschler schämt sich nicht, das Mährchen zu verbreiten, daß Zimmermann seine Nomination dem Umstande zu verdanken habe, daß er Hrn. Schadt $2,000 schuldig sei. Wir können diese Behauptung als eine Unwahrheit brandmarken, und sind speziell von Hrn. Schadt dazu ersucht. Wer Zimmermann kennt, weiß auch, daß er nie in einem Geschäfte war, wo er ein so bedeutendes Capital nöthig gehabt hätte.

Als Clerk der Courts hat Hr. Zimmermann Gelegenheit, den Deutschen vielfache Gefälligkeiten zu erweisen und mit Rath und That an die Hand zu gehen. Daß er dieses thun wird, wenn erwählt, dafür bürgt sein Charakter und seine Vergangenheit. Er ist zudem für das Amt fähig und die Dienste, welche er der Partei geleistet haben, berechtigen ihn zu einer Anerkennung.

Wir können nicht schließen, ohne unsere Parteigenossen zu ermahnen, dem ganzen demokratischen Ticket ihre ungetheilte warme Unterstützung zu geben. Das Staats- und County-Ticket ist aus guten Männern zusammengesetzt und wenn jeder Bürger seine Pflicht thut, so kann ein glänzender Sieg nicht fehlen.

Feuer. Am Freitag Morgen gegen 3 Uhr brach in dem oberen Stockwerke des Eagle Hotel an Penn Avenue (bewohnt von Hrn. Fritz Teufel und Eigenthum des Hrn. Peter Burschel) ein Feuer aus, welches an dem ausgedörrten Holzwerke gute Nahrung fand. Das Haus ist im Innern fast vollständig ausgebrannt, doch wurde ein Theil des Hausgeräthes gerettet.

Das Feuer breitete sich auf das anstoßende Günster'sche Wohnhaus aus und richtete am oberen Stockwerke desselben bedeutenden Schaden an. Hr. Fred. W. Günster rettete seine Bibliothek und Papiere, auch gelang es Freunden der Familie, fast alles Werthvolle vor der Zerstörung zu bewahren.

Die sämmtlichen Gebäude nebst Inhalt sind durch Versicherung vor Schaden gedeckt. Hoffentlich erstehen aus der Asche hübsche Backsteinhäuser.

Vermischtes.

— Die Arbeiten an dem Bergen Hill Tunnel der Del., L. u. W. R. R. ist eingestellt und 400 Leute sind dadurch außer Beschäftigung gesetzt worden.

— Beide Zweige des Stadtrathes haben $35,000 bewilligt zum Ankauf eines Bauplatzes für die städtischen Gebäude.

— John Maclaren, der bekannte Messinggießer, starb am Freitag dahier nach längerem Leiden. Die Beerdigung fand am Sonntag mit freimaurerischen Ceremonien Statt, und es hatte sich eine zahlreiche Menschenmenge dazu eingefunden.

— Vergeßt nicht, daß Heinrich J. Ziegler alle Sorten Blech-, Kupfer- und Eisenwaaren vorräthig hält. Hausfrauen, die gut und billig bedient sein wollen, mögen bei ihm vorsprechen. Löffel, Messer, Gabeln, Bügeleisen, Kaffeemühlen &c. von bester Qualität. 21ag2m

— Wir glauben, daß es unsere diesigen Leser interessiren wird, wenn wir von Zeit zu Zeit über die Fortschritte der deutschen „Scranton City Bank" berichten. Wie schon früher bemerkt, berechtigt dieses Institut zu den besten Hoffnungen; am Ende der ersten Woche zählte die Bank 75 Depositoren und am vorigen Samstag Abend bei dem Geschäftsabschluß hatte die Summe der deponirten Gelder $31,000 überstiegen. Wenn man die Stockungen in Erwägung zieht, welche die (glücklicherweise kurze) Krisis in ihrem Gefolge hatte und deren Nachwirkungen noch immer sich fühlbar machen, so muß dies ein sehr glänzendes Resultat genannt werden. Es ist hier noch lobend zu erwähnen, daß sowohl Individuen wie auch Gesellschaften und Vereine eifrig bestrebt sind, dieses deutsche Institut nach Kräften zu heben. Der Nay Aug Stamm des Rothmänner Ordens war der erste Verein, der seine Fonds in der Bank anzulegen beschloß; diesem folgte die Rebekah Lodenloge, und die anderen Logen werden so schnell nachfolgen, als sie ihre Verbindungen ohne Verlust der Interessen mit anderen Banken lösen können. Wir sehen mit Stolz auf die deutsche Bank, welche in der kurzen Zeit ihres Bestandes schon manchem Geschäftsmanne aus augenblicklicher Verlegenheit geholfen.

— Um den Geist des Fortschrittes zu beobachten, machte Schreiber dieses neulich wieder eine Tour über die Bloomsburger Bahn und war angenehm überrascht, zur Beleuchtung der Passagierwaaren abgenutzte Stumpen von Talglichtern verwendet zu sehen. Das ist ein „Improvement" gegen früher, denn ich konnte jetzt wenigstens die dicht neben mir stehenden Passagiere erkennen, was bei der Beleuchtung vor Jahren nicht möglich war.

— Die Del. L. u. W. R. R. Co. und die Del. u. H. C. Co. haben die Kohlenpreise entlang ihrer Bahnlinien um einen Dollar per Tonne erhöht.

— Turnrath Sitzung am Freitag (morgen) Abend, bei welcher die Trustees unfehlbar anwesend sein müssen. Auch wird hiermit bekannt gemacht, daß die Sonntags Unterhaltungen wieder begonnen haben.

— Versammlung des Germania Concave heute Abend.

— An dem Fundament zu der neuen Brücke an den Gaswerken wird eifrig gearbeitet.

— Am Dienstag Morgen, den 7. Oktober, fiel in dieser Gegend der erste Schnee; er war nur auf den umliegenden Bergen sichtbar.

— Wahltag am nächsten Dienstag, den 14. de.

— In Preston Township, Wayne Co., wird ein Reservoir gebaut, aus dem der Del. u. Hudson Canal gespeist werden kann; der letztere war nemlich seit einigen Wochen so niedrig, daß die Schiffahrt theilweise gehemmt war.

— Vater Riley, 80 Jahre alt und nahe dem Susquehanna Depot wohnhaft, wurde am Samstag nahe jenem Orte von den Karren der N. Y. u. Erie Bahn getödtet.

— Hr. Joseph Koch hat von den Exekutoren der Hinterlassenschaft des A. E. Coolbaugh das von ihm bewohnte Hotel an Lackawanna Avenue für $20,000 angekauft.

— Wollt Ihr einen guten Ofen kaufen, so sprecht vor bei Heinrich J. Ziegler, Cedarstraße. 21ag2m

(Correspondenz von Wilkesbarre.)

7. Okt. 1873.

— Nahe der Buttonwood Brücke in Hanover Township wurde am vorigen Donnerstag Abend ein Mann Namens Benjamin Law (von Plymouth) erschossen. Es scheint, daß die Diebe Bauerei des Thomas Lazarus schon seit einiger Zeit von nächtlichen Dieben heimgesucht wurde und der Neffe des Genannten, Frank Espy, beschloß, in Gemeinschaft mit zwei anderen Leuten dem Diebe aufzupassen. Law kam in einem Boote von Plymouth gefahren, mit einem Hunde, Gewehr und Sack versehen; er füllte sich den Sack mit Krautköpfen und war im Begriff, das Boot wieder zu besteigen, als er von Espy angehalten ward. Der Dieb feuerte zuerst sein Gewehr auf Espy ab und dann einen Revolver, den er letzterem abgenommen; später ließ er sich scheinbar gutwillig verhaften und ging eine Strecke weit mit ihm; plötzlich drehte er sich um und machte mit seinem Flintenlauf einen erneuerten Angriff auf Espy, der dann in Selbstvertheidigung den Law niederschoß. Espy überlieferte sich freiwillig dem Ald. Lewis, der eine Coroners Jury berief und nach Anhörung der Zeugenaussagen den Gefangenen entließ.

— Die Herren Prätorius u. Frank haben ihre Musikalienhandlung an Franklinstreße an eine fremde Firma ausverkauft.

— Ein Knabe Namens McKabe wurde am Donnerstag an dem Boston Tunnel von einer Lokomotive überfahren und getödtet.

— Herr Jakob Bernhart, ein hier sehr bekannter Mann, starb am 1. Okt. im Alter von 80 Jahren. Zahlreiche Verwandte und Freunde gaben dem Entschlafenen das Geleit zur ewigen Ruhestätte.

— Wenn Wilkesbarre noch einige Jahre so fortmacht, wird es bald unsere Schwester-City einholen. Besonders im südlichen Theile der Stadt füllen hübsche neue Gebäude nach und nach die leeren Baulotten aus. An Hay's Avenue ist eine Station für die Straßeneisenbahn erbaut, die einen ungeheuren Umfang hat. Nicht weit davon soll das neue Depot der Lehigh u. Susq. Bahn errichtet werden. Ein Stückchen abwärts und nahe dem Canal werden soeben die Ausgrabungen gemacht für sieben größere Waarenhäuser. Weiter unten am Canal werden an die Vulcan Werke zwei große Anbauten gemacht — eine Kessel und Schmiedewerkstätte und eine Gießerei. Außerdem erheben sich an den die Stadt umkränzenden Hügeln fast täglich neue Gebäude, manche davon wahre Prachtbauten. So trachten alle Klassen darnach, das wieder gut zu machen, was in den letzten zwanzig Jahren versäumt wurde.

☞ Wir sind leider gezwungen, einen Theil der Wilkesbarre Correspondenz überliegen zu lassen, da unser Raum zu beschränkt ist.

Für District-Anwalt.

Der „Scranton Republican" gibt sich große Mühe, Vergleiche zu ziehen zwischen dem demokratischen und republikanischen Candidaten für District-Anwalt. Es ist nicht unpassend für uns zu bemerken, daß der demokratische Candidat **John Beaumont Collings** durchaus nichts einbüßt bei einem Vergleich mit Hrn. Farnham, wenn die Thatsachen richtig dargestellt werden.

Wenn wir der Abstammung des Hrn. Collings nachforschen, so finden wir, daß sein Großvater der Achtb. Andrew Beaumont war, einer der fähigsten und besten Männer, die je als Luzerne ehrten als Repräsentanten im Congreß und in der Gesetzgebung in Harrisburg. Die einfache Erwähnung seines Namens ruft freundliche Gefühle wach in den Herzen der alten Männer unserer Gegend, die ihn liebten und freudig das alte demokratische Schlachtroß ehrten.

Der Vater unseres demokratischen Candidaten, der verst. Achtb. Samuel P. Collings, war ebenfalls ein demokratischer Führer von Luzerne, und er starb ebenfalls im Dienste seines Landes als Ver. St. Consul zu Tangier, Afrika, eine Stelle, die, wie wir glauben, ihm durch die freundliche Vermittlung des Achtb. Hendrick B. Wright gegeben wurde. Es heißt, daß Sam. Collings vor Jahren als Editor des „Republican Farmer" in Wilkesbarre einer der kühnsten, brillantesten und furchtlosesten Editoren seiner Zeit war. John W. Forney, indem er von einigen Kraft-Artikeln von seiner Feder spricht, bemerkt, daß er mit ein. Feder von Blitz schrieb, die in Scheidewasser getaucht war.

Sein Name und seine noblen Werke sind aufbewahrt in den Herzen unseres Volkes und ein Gefühl der Sympathie wird die Freunde seinem Sohne zuführen.

Der Onkel von John B. Collings war der verst. Eleazer B. Collings, der während vieler Jahre Clerk unserer County-Courts war, und als solcher durch seine Zuvorkommenheit und taktvolles Benehmen die volle Achtung unseres Volkes gewann.

Ein Onkel des Hrn. Collings war der verst. Dr. C. D. Gloninger, der demokratische Candidat für Congreß im Lebanon District für die letzten vier Jahre; auch hat er einen Schwager, J. S. Dillinger, der Advokat und gegenwärtig demokratischer Prothonotar von Lehigh County ist, ein beliebter Anführer der deutschen Demokratie jenes County. Von solch unerschütterlicher Demokratie waren und sind die Vorfahren und Verwandten unseres Candidaten für District-Anwalt, dessen Zukunft so mannhaft und vielversprechend ist, wie die seiner Vorgänger.

Hr. Farnham macht keine Ansprüche als kriminneller Advokat, praktizirt selten in diesem Fache und, kurz gesagt, liebt es nicht. Er war vielleicht mehr als jeder andere Advokat bei Sheriffsverkauf-Vertheilungen und in Waisengerichts-Angelegenheiten als Auditor angestellt, und ist als ein Rechner sehr beliebt. Vor einigen Jahren sagte er dem Advokatenstande Valet und betrieb mit einem Joseph Cahoon gemeinschaftlich ein patentirtes Dachdeckungs-Geschäft. Später kehrte er zurück, heirathete aus einer angesehenen Familie eine reiche Dame, und braucht also das Amt nicht zu seiner Ernährung. Sein Vater war einer unserer besten Bürger, der sehr geachtet vor einiger Zeit in Blakely Township starb. Das einzige bemerkenswerthe Ereigniß in seinem Leben war, daß er sein Kohleneigenthum verkaufte, eine große Anzahlung erhielt und das Land dann wieder zurückeroberte.

Hrn. Collings Fähigkeit für das District-Anwalt-Amt kann nicht bezweifelt werden. Während der letzten drei Jahre war er intim assoziirt mit Hrn. E. L. Merriman, dem gegenwärtigen District-Anwalt, und hat als sein Gehülfe und Assistent die meisten Anklageschriften ausgearbeitet, wodurch er in den Gang des Quarter Sessions Verfahrens vollständig eingeweiht wurde. Wenn Erfahrung von Werth ist, so hat er sie. Er studirte als Advokat mit Geo. R. Bedford und ist bei seinen Collegen sehr beliebt.

Man wird ihm nicht vorwerfen wollen, daß er arm ist und seine verwittwete Mutter zu ernähren hat — und wir sehen seiner Erwählung mit großer Mehrheit entgegen. — Times.

Natürlicher Verfall.—Schütze den Körper.

Der menschliche Körper ist eine Maschine und kann daher nicht für immer halten; aber gleich einer Uhr oder einer Nähmaschine wird er viel länger tauglich bleiben, wenn er gehörig regulirt und reparirt wird, als wenn man sich keine Mühe giebt, ihn in Ordnung zu halten. Der große Zweck eines Jeden, der ein langes und gesundes Leben zu haben wünscht, sollte der sein, den Körper in einen solchen Zustand zu setzen, daß er den Leben bedrohenden Einflüssen, von welchen wir alle mehr oder weniger umgeben sind, widerstehen kann; und kein jetzt bekanntes Stärkungs- oder Regulirungsmittel entspricht diesem Zwecke so wirksam wie das bekannte Elixir, welches unter dem bescheidenen Namen Hostetter's Magenbitters seit mehr als zwanzig Jahren das musterhafte Stärkungsmittel Amerikas gewesen ist. In dichtbevölkerten Städten, wo die Atmosphäre von den Ausdünstungen angesteckt ist, die von großen Bevölkerungen unzertrennlich sind; in sumpfigen Regionen, wo der Boden von Miasmen dampft; auf den Prairien und in den Wäldern, wo jeden Herbst die Luft mit Ausdünstungen von faulenden Unkräutern und Gräsern geschwängert ist. — kurz an jedem Orte, wo Sumpffieber besteht, wird dieses mächtige vegetabilische Gegengift dringend gebraucht. Schüttelfieber, Gallenfieber, Durchfall, Lebercongestion, Gelbsucht, Rheumatismus und alle Krankheit, welche durch verdorbene Luft, unreines Wasser oder plötzlichen Temperaturwechsel erzeugt werden, können durch vorherige Kräftigung und Regelung des Körpers mittelst „Hostetter's Magenbitteren" abgewendet werden. Der Herbst ist immer eine gefährliche Jahreszeit, besonders für schwächliche, empfängliche Körperorganisation. Selbst Kräftigere werden bald in gewissem Maße durch die feuchte Atmosphäre, die mit schädlichen Gasen, hervorgebracht durch vegetabilische Fäulniß, beladen ist, herabgestimmt werden. Der Herbst ist eine Periode des Jahres, in welcher die Erneuerung und Regelung der Lebens-Maschine besonders wichtig ist, und das Bittere sollte daher in dieser kritischen Jahreszeit täglich eingenommen werden. X.

Umzug.

Meine Apotheke habe ich von No. 516 Lackawanna Avenue nach No. 517 (in das Courthaus-Gebäude) verlegt.

C. E. Chittenden.

Centaur Liniment.

Hat wunderbarere Curen von Rhumatismus, Schmerzen, Geschwulsten, Frostbeulen Verhärtungen der Brüste, Brandwunden, Verbrühungen, Salzfluß u. s. w. am menschlichen Körper, und Verrenkungen, Spath, Durchschneurungen u. s. w. an Thieren in einem Jahre verrichtet, als alle anderen vorgeblichen Heilmittel seit Erschaffung der Welt. Das Receipt des Liniment und Beweise bemerkenswerther Heilungen begleiten jede Flasche und werden an Jedermann frei versandt. Dies ist kein Humbug. Es gibt keinen Schmerz, den es nicht lindert, keine Geschwulst oder Lähmung, welche es nicht heilt. Keine Familie und kein Viehbesitzer kann sich ohne Centaur Liniment behelfen. Die Flaschen mit weißem Umschlag sind für den Familiengebrauch; die mit gelbem für Thiere. Preis 50 Cents; große Flaschen $1.00.

J. B. Rose, u. Co., 53 Broadway, New York. 3Jul6m

CASTORIA ist mehr als ein Substitut für Castoröl. Es ist der einzige zuverlässige Artikel, den es giebt, welcher sicher die Eingeweide regulirt, Winkolik heilt und natürlichen Schlaf erzeugt. Es ist angenehm einzunehmen. Keine schlaflosen Mütter mehr, noch schreiende Säuglinge! 3Jul6m

Neue Anzeigen.

Große Ausstellung

von

Herbst- und Winter-Waaren,

Am Freitag, den 10.,

im

Bee Hive Store,

gegenüber der deutschen Bank.

Das Publikum, besonders Damen, werden zum Besuche eingeladen.

Kirchliche Anzeige.

Herr Rev. Dr. Phillip Heischmann, der neuangestellte Prediger der ev.-luth. Gemeinde von Petersburg, wird im Laufe dieser Woche hier eintreffen und fortan als Seelsorger der Gemeinde thätig sein. Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, laden wir alle christlichen Freunde zum Besuch der Kirche ein. Die Committee.

Barbierlehrling verlangt.

Ein tüchtiger, braver Junge im Alter von 15—16 Jahren kann das Barbiergeschäft schnell und gründlich erlernen, wenn er sich meldet bei Fritz Köhler, A. Schön's Gebäude, Hyde Park. 1w

Deutscher

Bauverein, No. 1.

Regelmäßige Einzahlung:

Am Samstag 18. Okt.

Abends 7 Uhr in John Zeidler's Halle.

Contrakt zu vergeben.

Der Unterzeichnete wird das Ausfahren von Malz (Grain) auf ein Jahr an den Meistbietenden im Contrakt vergeben. Man stelle seine Offerte an Peter Burschel, Dunmore, Pa. 9o

Danksagung.

Den jungen Damen und Kamerädinnen meiner Tochter, welche derselben bei ihrem Geburtstage am Freitag eine so angenehme Ueberraschung bereiteten, statte ich hiermit den herzlichsten Dank ab; besonders aber gebührt derselbe den Fräuleins Philippine Lohmann, Mary Zeidler und Elisabeth Maier, welche die ganze Festlichkeit arrangirt hatten.

1w John Schumacher.

Verlässige Anzeige.

Der Scranton Grütli Verein wird am 17. November einen großen Ball zur Feier der schweizer Unabhängigkeits-Erklärung abhalten. Näheres folgt später. 9o

Carpet-Weberei.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er seine Carpet-Weberei nach Park Hill, nahe dem Store des Hrn. Louis Forster, verlegt hat, und bittet um Fortsetzung des ihm bisher geschenkten Zutrauens.

25j4w John Hemmler.

Turn-Verein.

Diejenigen Mitglieder obigen Vereins, welche mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, werden hiermit benachrichtigt, daß laut Beschluß vom 21. Sept. ihre sämmtlichen Rückstände bis zum 19. Oktober bezahlt sein müssen. Wer dies versäumt, wird unfehlbar aus dem Verein ausgestoßen.

Im Auftrag des Vereins:

Friedr. Wagner, Sprecher.

J. Roberts, Schriftw.

Gesellschafts-Ball,

Abgehalten von Heinrich Burschel,

In Fellows Halle,

Hyde Park,

Am Montag den 13. Oktober 1873.

Preis des Tickets, 50 Cents.

Auf das Ansuchen seiner Freunde hat sich der Unterzeichnete entschlossen, am genannten Abend einen Ball abzuhalten und hofft um so mehr auf zahlreichen Besuch, da dies der erste, von ihm gehaltene Ball seit Jahren ist.

Für eine wirklich vorzügliche Musik, gute Speisen und Getränke, und strenge Ordnung sorgt 25j3w Henry Burschel.

Grüner Ball,

Gegeben von Carl Engel,

Am Samstag den 18. Oktober,

In George Faber's Halle,

Petersburg.

Für gute Musik, Unterhaltung und Erfrischungen ist bestens gesorgt. 25j4w

Garney, Tripp & Co.,

Fabrikanten der

Feinsten Cigarren,

und Engroshändler in

Schnupf-, Rauch- und Kau-Taback, Pfeifen &c.

Alleinige Eigenthümer des berühmten „Nay-Aug" Rauchtabacks.

308 Lackawanna Avenue.

☞ Deutsch wird von Hrn. John S. Schort gesprochen. 5mt70

Sacred Conzert,

in John Horns Hotel,

Jeden Sonntag Abend,

anfangend Abends 7½ Uhr.

Eintritt frei.

Für die beste Musik ist gesorgt, ebenso für entsprechende Erfrischungen. 4j3

Werth und Schönheit

Woods Household Magazine

und das Chromo

YO SEMITE

Indem wir Controlle von dem prachtvollen Oel-Chromo Yo Semite haben, sind wir im Stande, eine Combination von literarischer und künstlerischer Arbeit von wirklichem Werthe zu liefern, und zu unübertroffenen Preisen.

Diese feine Copie einer der größten Naturschönheiten wird nicht im gewöhnlichen beschränkten Format geliefert — die Größe ist 14 bei 20, was ein schönes Bild ist und eine

Zierde des Zimmers.

Nur wenige Exemplare des prachtvollen Chromo werden ihren Weg in den Kleinhandel finden, und diese werden verkauft zu ihrem

Wirklichen Werth, $6.00,

während, wenn in Verbindung mit dem Magazin bestellt, beide für $1.50 geliefert werden.

Als eine Prämie kann man das Bild erhalten, wenn man zwei Subscriptionen für das Magazin sendet, zu $1.00 jede, oder wenn man für das Magazin auf zwei Jahre unterschreibt, zu $1.00 per Jahr. Adressire:

Woods Household Magazine,

Newburgh, N. Y.

S. E. Shutes, Herausgeber.

Instrumental-Conzerte

Jeden Abend,

In Diller's Conzert-Halle,

Ecke von Penn Avenue und Centre Straße,

Die besten Speisen und Getränke. — Eintritt frei.

Um geneigten Zuspruch bittet

Henry G. Diller.

Hauer & Wanke,

Verkäufer von

Groceries und Provisionen,

Mainstraße, Hyde Park.

Einem verehrten deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir fortwährend einen ausgewählten Vorrath von Proviant und Lebensmitteln, sowie Ellenwaaren jeder Art an Hand halten und zu den billigsten Preisen an unsere Kunden verkaufen.

Indem wir um zahlreichen Zuspruch bitten, eben wir die Versicherung, daß sowohl Qualität wie Preise der Waaren nichts zu wünschen übrig lassen. 30a8

Jakob Hauer. | Friedrich Wanke.

Gebr. Hunt,

Eisenwaaren-Händler,

Niedrige Feuerroste,

Heiz-Apparate,

Baltimore Heizer,

Kamine,

Ranges,

verkauft zu Fabrikpreisen; ebenso

Eisen-, Stahl- und Blechwaaren,

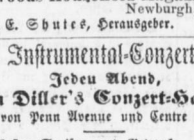
Handwerks- und Ackergeräthe.

Gebr. Hunt,

6my73 Lackawanna, nahe Washington Ave.

Gebr. Goldsmith,

verkaufen jetzt ihren großen Vorrath von



Stiefeln und Schuhen

zum

Kostenpreise,

da sie unbedingt Raum machen müssen für ihre Herbstwaaren.

Wer profitable Einkäufe machen will, sollte diese Gelegenheit nicht versäumen.

Gebr. Goldsmith.

o Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

N. G. Buttermann & Phillips,

Verkäufer von

Groceries und Provisionen

Petersburg, 10. Ward,

halten immer vorräthig die beste Auswahl von Groceries, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 4ap72

N. G. Buttermann u. Phillips.

Friedrich Lehr,

Verfertiger von

Grabsteinen,

Monumenten, Tischplatten

und allen Arbeiten, die in sein Fach einschlagen. Hält vorräthig die hübscheste Auswahl von Marmor und beschäftigt nur die besten Arbeiter. Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.

☞ Herr Lehr war früher Werkführer in May's Geschäft.

Werkstätte: An der Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, zwischen Brock's Schmiede und Sommer's Holzhof. 12f

Lackawanna Valley Bank

(Nachfolger zu Geo. Sanderson u. Co.)

Capital . $200,000.

Inkorporirt durch den Staat Pennsylvanien.

Geo. Sanderson, Präsident.
J. Gardner Sanderson, Vice Präs.
Geo. S. Kingsbury, Cassirer.
A. M. Renshaw, Zahlmeister.

Direktoren:

Geo. Sanderson, C. Dupont Breck,
R. A. Squires, M. D. J. G. Sanderson,
Geo. S. Kingsbury.

404 Lackawanna Avenue,

gegenüber dem Wyoming Haus.

Das Geschäft, welches mit dieser Bank verbunden wurde, ward in 1855 etablirt, und erfolgreich fortgeführt für 18 Jahre. Mit den hinzugefügten Direktoren, in welche wir glauben daß das Publikum volles Vertrauen hat, ist die Verbindlichkeit der jetzigen Lackawanna Valley Bank dieselbe, wie sie seit 1855 war.

Geo. Sanderson, der überlebende Partner der Firma, stattet seinen verbindlichen Dank ab allen Denen, die so lange ihr Geschäft mit ihm fortgesetzt haben, und bittet für die Lackawanna Valley Bank mit ihrer verbesserten Einrichtung um eine geneigte Fortsetzung ihrer Geschäftsverbindung, nebst einem Theile der Bürger dieser Stadt und Umgegend. Diese Bank kann dafür ihren Kunden liberale Gefälligkeiten erweisen. 4f3

Interessen erlaubt an allen Zeit- oder Spar-Depositen.

wie sie in jeder Hinsicht von andern Sparbanken oder Trust Compagnien erlaubt werden.

H. Barring & Co.,

General Feuerversicherungs-Agenten,

143 Main Street, Wilkes-Barre.

Germania, New York,	$1,300,000
Williamsburgh City,	650,000
Brewers of America,	1,000,000
Merchants, Newark	576,000
Penn, Philada.	300,000
Mississippi Valley,	500,000
Reading Fire u. Trust Co.,	200,000
National, Philada.,	500,000
Globe, Chicago,	350,000
German, Philada.,	100,000
Manhattan Life,	8,000,000

Alle Verluste werden prompt durch uns selbst regulirt. Die Finanzlage sämmtlicher Companies ist sicher und solid.

Office offen bis 9 Uhr jeden Abend.

Friedrich Weichel,

222 Penn Avenue, Scranton,

hält stets ein wohlassortirtes Lager der besten

Weine & Liquöre,

Schweizer- und Limburger Käse,

und macht hierauf Familien sowie Wiederverkäufer ergebenst mit dem Bemerken aufmerksam, daß seine Waaren nur von bester Qualität sind.

Die Herren Wirthe von Scranton und Nachbarschaft mache ich noch ferner darauf aufmerksam, daß ich ein vollständiges Lager der besten

Gläser und Flaschen

und überhaupt alles in einer Wirthschaft Erforderliche entweder vorräthig halte, oder in kürzester Frist beschaffe, damit sie nicht ferner nöthig haben, ihr Geld an Temperenzler zu hängen.

Scranton, 24. April 1873.

Charles Fischer

Verkäufer von

Groceri und Provisionen,

Lackawanna Avenue,

halten immer vorräthig die beste Auswahl von Groceries, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 1nda Charles Fischer.

Herbst- und Winter-Moden.

Blaue Front,

Bee Hive, (Zeichen zum Bienenkorb.)

Größte, schönste, beste und billigste Auswahl von Milliners, als

Putzwaaren,
Hüten, } einfach
Bonnets, } und
Hauben, } aufgeputzt.
Blumen,
Bänder,
Federn, &c., &c.

und tausend mehr Artikel, alles neueste Mode, direkt vom Fabrikanten oder Importeur.

Hüte & Bonnets

auf Bestellung in kürzester Frist und zu den billigsten Preise angefertigt oder verändert.

Verzierungen, Corsets und Fancy Goods für Damen in größter Auswahl und sehr billig; sowie auch Hüte und Kappen für Kinder bei

Harris & Brown.

Sattlerei.

Simon Schön,

Jacksonstraße,

oberhalb der Main, Hyde Park, Pa.,

fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren

Pferde Geschirren.

Ferner Händler in

feinen Koffern, Reisetaschen,

Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren.

Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25fr72

Neues Etablissement.

Die Unterzeichneten machen die deutschen Einwohner von Scranton und Umgegend aufmerksam auf ihr neues

Kleider-Geschäft,

in J. Zeidler's Gebäude,

und garantiren die beste und billigste Bedienung und den raktesten Schnitt in der Stadt.

Ihr Deutsche, überzeugt euch und sprecht vor, so werdet ihr befriedigt werden.

Zahlreichem Zuspruch sehen achtungsvoll entgegen

Gangelhoff & Schneider,

207 Lackawanna Avenue 207

Zeidler's Block,

Scranton, 29. April 1869.

Angekommen.

Eine große Sendung neuer Waare, welche ich zu sehr billigen Preisen verkaufe, worunter
50 Stücke Kleiderstoffe aller Sorten, . für 18 Cents per Yard.
Schöne und gute Poplens, garantirt für Waschgut, 20 Cents „
Feine Japanesische Poplens, nur 25 Cents.
Alle Sorten feine Alapacas und Mohairs, doppelte Weite, 30 Cents.
Große Auswahl in farbiger und schwarzer Seide.
200 Stücke feine Grenadeans, 20 Cents.

Sowie alle Sorten andere Kleiderstoffe, sehr billig.

Sonnenschirme, große Auswahl, für 50 Cents per Stück, alle Sorten seidene für $1.25 „

Shawls! Shawls!

Eine bedeutende große Auswahl, schon für $1.50 per Stück.
Die neuesten gestreiften Shawls, gute Qualität, $2.50 per Stück.
Feine Spitzen-Shawls und Sacks, schon für $2.00 „
Das Neueste in fertigen Seiden-Jacken.
Alle Sorten Broche und Cashmere Shawls, sehr